

**Online-Vortrag LIVE: Verfahrensbeistand - Kindschaftssachen – fachliche Qualifizierung und Fortbildung gem. § 158a FamFG**

**Live-Übertragung:** 18. März 2026, 13.30 – 19.00 Uhr  
(inkl. 30 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 5,0 – mit Bescheinigung  
nach §15 Abs. 2 FAO

**Kostenbeitrag:** **ab 265,- € (USt.-befreit)**  
für Mitglieder der kooperierenden  
Rechtsanwaltskammern  
**305,- € (USt.-befreit) regulär**

**Nr.:** 09257332

Anmeldung über die DAI-Webseite  
**www.anwaltsinstitut.de**  
mit vielen neuen Services:



- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung: Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen auf Ihrer persönlichen Merkliste

### Die DAI Online-Vorträge LIVE

Bei einem Online-Vortrag LIVE verfolgen Sie die Veranstaltung/Fortbildung zum angegebenen Termin über das eLearning Center. Ein moderierter textbasierter Chat ermöglicht Ihnen die Interaktion mit den Referierenden und anderen Teilnehmenden. Sie benötigen nur einen aktuellen Browser, eine stabile Internetverbindung und Lautsprecher. Die Arbeitsunterlage steht elektronisch zur Verfügung.

### Teilnahmebescheinigung nach §15 Abs.2 FAO

Das DAI stellt die Voraussetzungen zum Nachweis der durchgängigen Teilnahme sowie die Möglichkeit der Interaktion während der Dauer der Fortbildung bereit. Die Online-Vorträge LIVE werden damit wie Präsenzveranstaltungen anerkannt und können für die gesamten 15 Zeitstunden genutzt werden.

### Kontakt

**Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**  
Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum  
Tel. 0234 970640  
[support@anwaltsinstitut.de](mailto:support@anwaltsinstitut.de)  
Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

### FAOcomplete – Ihr eLearning-Paket im DAI



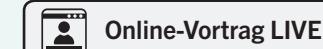
Dieses eLearning-Angebot ist Bestandteil von FAOcomplete: Mit diesem eLearning-Paket können Sie sich aus unserem vielfältigen Angebot Ihre komplette FAO-Fortbildung in einem Fachinstitut komfortabel, flexibel und zu einem attraktiven Festpreis zusammenstellen. **Genauere Informationen finden Sie unter [www.anwaltsinstitut.de/faocomplete](http://www.anwaltsinstitut.de/faocomplete)**

### DAI-Newsletter – Jetzt anmelden

Einfach QR-Code scannen oder unter  
[www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/](http://www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/)



## Fachinstitut für Familienrecht



Online-Vortrag LIVE

## Verfahrensbeistand - Kindschaftssachen – fachliche Qualifizierung und Fortbildung gem. § 158a FamFG

**18. März 2026**  
**13.30 – 19.00 Uhr**  
**Online**

**Dr. Tanja Dannappel**  
Dipl.-Psychologin, Mediatorin

**Cornelia Herrmann**  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht



[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

**Referentinnen****Dr. Tanja Dannappel**, Dipl.-Psychologin, Mediatorin**Cornelia Herrmann**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht**Inhalt**

Nach der Trennung der Eltern ist das Residenzmodell, in dem die Kinder überwiegend von einem Elternteil betreut werden, längst nicht mehr die Regel. Das Wechselmodell in allen Varianten beschäftigt als alternative Betreuungsform zunehmend die Gerichte. Dem Verfahrensbeistand wird in diesen Umgangsverfahren die Aufgabe übertragen, an einer einvernehmlichen Lösung mitzuwirken, die dem Wohl des Kindes am besten entspricht. Das ist viel mehr als reine Interessenvertretung. Verfahrensbeistände sind nicht selten die ersten, die kurz nach der Trennung Gespräche mit Eltern und Kindern führen und nehmen damit maßgeblichen Einfluss auf das weitere Leben der beiden Trennungsfamilienanteile. Das ist eine große Verantwortung, bei der wir mit dieser Fortbildungsveranstaltung unterstützen wollen. Wir beschäftigen uns mit der Frage, welche Voraussetzungen aus psychologischer Sicht für die Praktizierung des Wechselmodells gegeben sein müssen, welche Ausschlusskriterien es auf der anderen Seite gibt und welche Vor- und Nachteile ein Wechselmodell für das Kind mit sich bringen kann. Seit dem 1. Februar 2018 ist die Istanbul-Konvention geltendes Recht in Deutschland. Die deutschen Gesetze zum Umgang müssen jetzt unter Berücksichtigung der Istanbul-Konvention ausgelegt werden. So hat sich in der Rechtsprechung zum Umgangsausschluss und zur Umgangsbeschränkung bei häuslicher Gewalt seit 2018 einiges verändert. Wir informieren über die aktuelle Rechtsprechung und über psychologische Aspekte in diesem Zusammenhang. Mit diesen Themen zum Umgang ist unser Online-Vortrag sowohl als Fortbildung für Verfahrensbeistände als auch als Fortbildung für Fachanwälte für Familienrecht geeignet, die zugleich einen Einblick in Aufgaben und Arbeitsweise des Verfahrensbeistands bekommen. Frau Dr. Tanja Dannappel, Diplom-Psychologin und Mediatorin, wird die Themen Entwicklungspsychologie des Kindes, kindgerechte Gesprächstechniken und familiengerichtliche Gutachten und Frau Cornelia Herrmann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht und Mediatorin, die Themen Aufgaben und Arbeitsweise des Verfahrensbeistands, Kindschaftsrecht, Verfahrensrecht und Kinder- und Jugendhilferecht darstellen.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

**Arbeitsprogramm**

- I. Istanbul Konvention: Häusliche Gewalt und Ihre Auswirkung auf das Sorge- und Umgangsrecht**
- II. Aufgaben und Rechtsstellung des Verfahrensbeistands in Sorge- und Umgangsverfahren**
- III. Rechtsprechungsübersicht Sorgerecht**
  1. Übertragung der Mitsorge
  2. Übertragung der Alleinsorge
  3. Sorgerechtvollmacht
- IV. Rechtsprechungsübersicht Umgangsrecht**
  1. Umgang und Wechselmodell
  2. Kurzfristige Umgangsbeschränkung
    - a) Umgangspflegschaft
    - b) Anspruch auf Umgangsbegleitung
  3. Umgangsausschluss
- V. Umgang mit Pflegekindern und sonstigen Bezugspersonen**
- VI. Umgang aus psychologischer Sicht**
  1. Familienpsychologische Gutachten in Umgangsverfahren
  2. Das Wechselmodell aus psychologischer Sicht
  3. Umgangsbeschränkung und Umgangsausschluss?
    - a) Umgang bei ablehnendem Kindeswillen
    - b) Umgang bei (Verdacht auf) sexuellem Missbrauch
    - c) Umgang bei häuslicher Gewalt
    - d) Umgang mit Kind in Dauerpflege
    - e) Umgang mit inhaftiertem Elternteil
  4. Die Ausgestaltung des Umgangs in Abhängigkeit vom Alter des Kindes

**29. Jahresarbeitstagung Familienrecht**

24. – 25.04.2026

Fr. 9.00 – 18.30 Uhr, Sa. 9.00 – 12.15 Uhr  
Live-Stream/Köln, Nr. 094521**Leitung:** **Dr. Rita Coenen**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht

**Referenten:** Mathias Volker, Vors. Richter am Oberlandesgericht; Andreas Hornung, Richter am Oberlandesgericht; Hartmut Guhling, Vors. Richter am Bundesgerichtshof; **Dr. Gudrun Lies-Benachib**, Vors. Richterin am Oberlandesgericht; **Dr. Alexander Witt**, Richter am Oberlandesgericht; Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a.D.; **Dr. Alexander Schwonberg**, Vors. Richter am Oberlandesgericht

Die Jahresarbeitstagung Familienrecht bietet alljährlich einen umfassenden Überblick zu den aktuell im Familienrecht und seinen Nebengebieten bedeutsamsten Fragestellungen. Diese werden unter besonderer Berücksichtigung der anwaltlichen Praxis von namhaften Referenten aus Anwaltschaft, Gerichtsbarkeit und Wissenschaft aufbereitet und im Anschluss mit den Teilnehmern diskutiert. Die Jahresarbeitstagung richtet sich an Fachanwältinnen und -anwälte für Familienrecht und an alle Anwälte, die im Familienrecht tätig sind.

Die Darstellung und Erörterung erfolgt anhand eines ausführlichen Tagungsbands.

Kostenbeitrag: 645,- € (USt.-befreit)

10 Zeitstunden – § 15 FAO

Paketpreis: 885,- € (USt.-befreit) mit dem „Fortbildungsplus zur 29. Jahresarbeitstagung Familienrecht“